

B Ü N D N I S 9 0 / D I E G R Ü N E N

Fraktion im Rat der Landgemeinde Titz

An
den Vorsitzenden des Planungs-, Umwelt-, Gemeinde- und Strukturentwicklungsausschuss
die Fraktionsvorsitzenden im Rat der Landgemeinde Titz
die Mitglieder des Ausschusses

22.01.2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Planungs-, Umwelt-, Gemeinde- und Strukturentwicklungsausschuss möge die Verwaltung bitten, eine Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm "Ausbau ganztägiger Betreuungsangebote für Kinder in der Primarstufe im Rheinischen Revier" zu prüfen und bei Ermittlung potenziell positiver Effekte eine Beantragung von Fördermitteln vornehmen.

Die Prüfung sollte dabei

- die neuen rechtlichen Anforderungen an die Einrichtung OGS, den aktuellen bzw. interpolierten Bedarf an Fläche und vorzuhaltenden Einrichtungen
- die aktuellen Belastungen durch die gemeinsame Nutzung von Räumen der PRIMUS-Schule und der OGS bzw. deren mögliche zukünftige Entkopplung
- die Möglichkeit rechtlich-organisatorischer Trennung i.S.d Förderrichtlinien
- die Möglichkeit der rechtzeitigen Einleitung von, zur Teilnahme an dem Förderprogramm berechtigenden Maßnahmen (der Antragsschluss ist recht kurzfristig)

berücksichtigen.

Begründung:

Im Rahmen der Restruktierungsbemühungen des Projektes „Rheinisches Revier" bietet die Landesregierung betroffenen Kommunen verschiedene Förderprojekte an. Eines dieser Förderprojekte, "Ausbau ganztägiger Betreuungsangebote für Kinder in der Primarstufe im

Rheinischen Revier"[1] zielt darauf ab, die **Ganztagsbetreuung an Grundschulen auszubauen**, um Familien zu entlasten und die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern** – insbesondere angesichts des Fachkräftemangels in der Region.

Gefördert werden **Investitionen**, die nötig sind, um ganztägige Betreuungsangebote aufzubauen oder zu verbessern, darunter:

- Neubau von Betreuungsräumen oder -gebäuden
- Umbau und **Sanierung bestehender Einrichtungen**
- Erweiterungen (einschließlich Erwerb von Grundstücken/Gebäuden)
- **Anschaffung von Ausstattung** wie Möbeln, Spiel- und Sportgeräten oder technischer Einrichtung
  Diese Maßnahmen sollen helfen, mehr Ganztagsbetreuungsplätze zu schaffen und qualitativ gute Betreuung zu gewährleisten.

Neben der besonderen Bedarfssituation für das Rheinische Revier ist außerdem zu beachten, dass es inzwischen klar definierte gesetzliche Grundlagen zur Ganztagsbetreuung an Schulen, und ab 2026 einen Rechtsanspruch darauf gibt.

In Titz wird, wie im Übrigen in den meisten Kommunen, die Ganztagsbetreuung durch die OGS abgedeckt.

Gerade bei uns in der Landgemeinde stehen wir aber akut den Problemen bei der räumlichen und organisatorischen Umsetzung gegenüber.
Die OGS teilt sich dabei Ressourcen mit der Primusschule, einer Schule deren Raumbedarf bereits mehrfach durch bauliche Erweiterungen Rechnung getragen wurde.

Hier würde sich, gerade vor dem zu erwartenden größeren Zukunftsbedarf durch einen weiteren Ausbau/Aufbau von Raumkapazitäten sowie das notwendige organisatorische Trennen von PRIMUS-Schule und OGS eine spürbare Entlastung der Betreuungssituation bei gleichzeitiger Erhöhung der Betreuungsqualität ergeben.

Gleichzeitig würde bei einer Gewährung von Leistungen aus diesem Programm bei einer Förderquote von bis zu 95% der Haushalt kaum belastet.

Aufgrund der kurzen verbleibenden Antragsfristen (bauliche Maßnahmen: Antrag bis spätestens 30. April 2026, wenn das Projekt bis Ende 31.12.2029 abgeschlossen werden kann, nicht-bauliche Maßnahmen: Antrag bis 30. Juni 2026, mit Abschluss und Abrechnung bis 31.12.2029) soll jedoch bei den Beratungen bzw. der Vorprüfung auch die zeitliche Umsetzung bzw. der Verwaltungsaufwand geprüft und bewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Waldrich
Fraktionsvorsitzender

[1] https://www.rheinisches-revier.de/foerderwegweiser/ausbau-ganztaegiger-betreuungsangebote-fuer-kinder-in-der-primarstufe-im-rheinischen-revier